Leserumfrage der mdi

Die ›mdi‹ wird nun in diesem Jahr 20 Jahre alt. Aus diesem Grund und da die letzte Leserbefragung bereits einige Jahre zurückliegt, haben Redaktion sowie beide tragende Berufsverbände BVMI und DVMD eine Umfrage konzipiert, um Sie als Leser nach Ihrem Eindruck zu fragen. Dabei soll zum einen die Relevanz und Zufriedenheit mit der von der ›mdi‹ abgedeckten Themenbreite, aber auch Ihr genereller Eindruck erhoben werden. Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen, zwischen dem **15. März und dem 30. April 2018** dem unten aufgeführten Link der anonymen Umfrage zu folgen und sich etwa 10 bis 15 Minuten Zeit für die Beantwortung der Fragen nehmen. Das Ergebnis der Leserumfrage wird dann für eine der nächsten beiden mdi-Ausgaben aufbereitet. Hier nun der Link zur Online-Leserumfrage:
http://bit.ly/2CpLdpK
Wir sind auf Ihre Einschätzung gespannt und bedanken uns für Ihre Teilnahme

Ihre mdi-Redaktion

Impressionen aus der mdi-Redaktion

Wie das Foto zeigt, hat die Sitzung auch diesmal wieder großen Spaß bereitet. Von links nach rechts: Prof. Andreas Goldschmidt, Angelika Händel, Prof. Oliver Bott, Markus Stein, PD Dr. Günter Steyer, Katharina Mai, Susanne Fleck. Nicht auf dem Foto Prof. Dr. Paul Schmücker

Im Januar trafen sich die Redaktionsmitglieder der mdi zur Jahresbesprechung in Berlin. Traditionsgemäß fand das Treffen in den Räumen von Fleck · Zimmermann Design statt, unser fester Partner für die Gestaltung der mdi. Wichtigster Punkt unserer diesjährigen Redaktionssitzung war die Zusammenstellung geeigneter Themenschwerpunkte für die nächsten Ausgaben der mdi. Die Themen sollen dabei sowohl die aktuellen Trends und Entwicklungen der Medizinischen Dokumentation, des Informationsmanagements in der Medizin und der Medizinischen Informatik umfassen. Darüber hinaus dürfen in keiner Ausgabe der mdi Neuigkeiten aus den Fachbereichen, aktuelle Kongressnachrichten sowie Berichte aus dem internationalen Berufsumfeld fehlen.

Das Hauptanliegen der Redaktionsmitglieder ist, eine möglichst leserorientierte Fachzeitschrift für die Mitglieder von DVMD, BVMI und interessierte Dritte zu organisieren. Hierzu gehört neben der Suche nach relevanten Themen auch das Aufgreifen von Anregungen seitens der Leserinnen und Leser. Um noch stärker auf die Wünsche nach bestimmten Themen eingehen zu können, planen wir in diesem Jahr eine Online-Umfrage und hoffen auf Ihre rege Beteiligung.

Der DVMD sucht derzeit nach Unterstützung der mdi-Redaktion. Wer interessiert ist, die Fachzeitschrift aktiv mitzugestalten und Mitglied des DVMD ist, ist hierzu herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei **Katharina Mai dvmd@dvmd.de**

Ihre mdi-Redaktion

Umsetzung von Zukunftsstrategien

Unterstützen Sie den DVMD, unsere Arbeit und die kommenden Herausforderungen. Nur ein starker Berufsverband kann die Interessen seiner Mitglieder erfolgreich vertreten. Werden/bleiben Sie Mitglied!

Eines der Hauptziele des DVMD ist seit der Verbandsgründung, den Bekanntheitsgrad des Berufsbildes mit seinen speziellen Fähigkeiten sowie das Wissen über die Vielfalt der Berufsgruppen im medizinischen Informationsmanagement beim Fachpublikum und in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Dazu gehört auch eine Steigerung der Wahrnehmung des Verbandes als Vertreter der verschiedenen Berufsgruppen im medizinischen Informationsmanagement. Ende 2016 wurden in einem Workshop Zielvereinbarungen für ein Kommunikations-Konzept getroffen (wir berichteten in Heft 1_2017), die seitdem schrittweise umgesetzt werden.Dafür wurden in 2017 mehrere Projekte durch den DVMD-Vorstand angeschoben – für 2018 können Sie sich auf die Präsentation der Ergebnisse freuen.

Die Berufsbilder im medizinischen Informationsmanagement wie z.B. Medizinischer Dokumentar, Klinischer Data Manager, Studienassistent, Klinischer Monitor etc. sind auch nach über 40 Jahren trotz kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit den breiten Bevölkerungskreisen noch nicht hinreichend bekannt. Aufgrund der teilweise sehr speziellen Tätigkeiten ist dies oft nicht verwunderlich. Dass jedoch diese Berufe mit hervorragenden Zukunftsperspektiven und persönlichem Weiterentwicklungspotenzial auch in »Fachkreisen« für Aus- und Weiterbildung – d.h. bei Arbeitsagenturen, Rentenversicherungsträgern und Berufsinformationszentren noch immer relativ unbekannt sind, ist sehr bedauerlich und für uns als Verbandsvorstand nicht hinnehmbar. Dem vielerorts immer noch vorherrschenden Unwissen über die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten hat der DVMD daher für 2018 den Kampf angesagt.

Der DVMD wird deshalb in diesem Jahr verstärkt in der Öffentlichkeit über die Berufe und die Vielfalt

der Tätigkeiten im medizinischen Informationsmanagement, über Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten informieren und für sie werben. Damit tritt der DVMD dem bestehenden Fachkräftemangel entgegen und stärkt das Berufsbild. Wichtige Bausteine sind dabei Materialien zur Information, die man dem Angesprochenen an die Hand geben kann: die Imagebroschüre, der MDA-Rahmenlehrplan, die DVMD-Website.Diese drei bereits vorhandenen Bausteine waren sehr in die Jahre gekommen. Sie befinden sich daher derzeit in Überarbeitung, so dass sie für die geplanten Informationskampagnen in zeitgemäßer Form und mit aktuellen Informationen zur Verfügung stehen werden.

Baustein 1: Die Imagebroschüre »Berufstätige in der Medizinischen Dokumentation und im Informationsmanagement der Medizin« erscheint nach grundlegender Überarbeitung im Frühjahr 2018 in einer neuen Auflage. Sie stellt die Haupttätigkeitsfelder der Medizinischen Informationsmanager sowie die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten dar. Damit informiert sie in übersichtlicher Form, wie vielseitig und wichtig das Berufsfeld ist. Die Imagebroschüre wird neben der digitalen Version auf unserer Webseite auch in gedruckter Form aufgelegt. Es ist geplant, die Druckversion in 2018 breit zu streuen und vor allem auch für die Öffentlichkeitskampagne bei den Arbeitsagenturen, Rentenversicherungsträgern und Berufsinformationszentren einzusetzen.

Baustein 2: Die Überarbeitung des Rahmenlehrplans für die Ausbildung zum Medizinischen Dokumentationsassistenten (MDA) wird im März 2018 abgeschlossen sein. Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung des Berufsbildes war eine grundlegende Überarbeitung notwendig geworden. Neue (technische) Entwicklungen und Tätigkeitsfelder wurden aufgenommen. Der DVMD-Rahmenlehrplan ist die Richtschnur für alle Ausbildungsinstitutionen, die für eine qualitativ hochwertige Ausbildung stehen und sich bei der Entwicklung ihrer Curricula nach dem DVMD-Rahmenlehrplan richten. Die Einhaltung des DVMD-Rahmenlehrplans dient als Qualitätsmerkmal und erleichtert die Vergleichbarkeit bzw. Abgrenzbarkeit der verschiedenen Angebote auf dem Ausbildungsmarkt.

Auch Baustein 3 ist in die Jahre gekommen: Der Webauftritt des DVMD www.dvmd.de wird in 2018 einen Relaunch erfahren. Ziel ist, alle wichtigen und umfassenden Informationen zeitgemäß erlebbar zu machen. Dafür wird die Website in ein modernes Erscheinungsbild transformiert. Der Relaunch ist nicht nur arbeitsaufwendig, sondern auch finanziell ein größeres Projekt, für das sich der DVMD kompetente Fachleute »an Bord« holt. Freuen Sie sich schon jetzt darauf, später im Jahr auf den neuen Webseiten auf Entdeckungstour gehen zu können und neben Altbewährtem dann auch Neues zu entdecken.

Mit diesen neu gestalteten Bausteinen ist sich der DVMD-Vorstand sicher, dass der Verband aussagekräftige Materialien an der Hand hat, um seine Mitglieder, Interessenten, Sponsoren und insbesondere Behörden, Ämter und die Politik ausführlich und in ansprechender Form mit Informationen zum Berufsbild und zum Verband zu versorgen. Daneben ist selbstverständlich ein weiteres Hauptanliegen des DVMD, seinen Mitgliedern eine breitgefächerte und Tätigkeitsfeld übergreifende Wissensvertiefung durch bezahlbare Veranstaltungen, die Fachzeitschrift mdi, den Newsletter und vielem mehr zu bieten. ■

Köpfe im DVMD
Daniela Beister

Berufliches Tätigkeitsfeld
Medizinische Dokumentationsassistentin am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg

Beruflicher Werdegang
- 2001-2003 Ausbildung zur Medizinischen Dokumentationsassistentin am Bfw/SRH Heidelberg
- 2004-2006 Medizinische Dokumentation in der Radioonkologischen Strahlenklinik mit dem Programm KRAZTUR des Tumorzentrums Heidelberg/Mannheim
- seit 2006 Medizinische Dokumentation am NCT Krebsregister (angesiedelt bis 09/17 im Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) mit dem Dokumentationssystem ORBIS, ab 10/17 Wechsel des Registers ins Uniklinikum Heidelberg, Dokumentation mittels ONKOSTAR).

DVMD-Mitgliedschaft
- seit 2014 Mitglied
- seit 2008 Stammtisch-Organisation »Heidelberg und Umgebung«

Der DVMD ist mir wichtig,
weil Verbreitung der Stammtischeinladungen aus ganz Deutschland erfolgt, spezielle Stellenausschreibungen für die uns betreffenden Berufsgruppen/-sparten bundesweit angeboten werden, der DVMD eigene Weiterbildungs- und Tagungsangebote stellt und zusätzlich Infos über fachspezifische Tagungen und Veranstaltungen versendet, die deutschlandweit stattfinden.

Vorschau

Die nächsten Themenhefte

mdi_2_2018 **Pay for Performance und Qualitätsindikatoren**
verantwortliche Redakteure: Händel, Goldschmidt

mdi_3_2018 **Aus-, Fort- und Weiterbildung in Med. Dokumentation und Med. Informatik**
verantwortliche Redakteure: Bott, Schweizer

mdi_4_2018 **20 Jahre mdi**
verantwortliche Redakteure: Haas, Stein

mdi_1_2019 **Klinische Forschung**
verantwortliche Redakteure: Fortwengel, Händel

Sie haben zu den genannten Themenheften eine Artikel-Idee? Bitte melden Sie sich bei Markus Stein mstein@rzv.de